

Deutschland.

Berlin, 7. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Ober-Justizrath und Senats-Präsidenten Hahnorff bei dem Ober-Landesgericht zu Posen den königlichen Kronenorden zweiter Klasse mit dem Stern; dem Provinzial-Schulrath, Geheimen Regierungsrath Dr. Schulz zu Münster den königlichen Kronenorden zweiter Klasse; dem katholischen Oberpfarrer Henzen zu Essen im Kreise Grevenbroich den königlichen Kronenorden dritter Klasse; sowie dem katholischen Ersten Lehrer, Organisten und Küster Schön zu Szepantow im Kreise Ratibor, den Adler der Inhaber des königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Director der kaiserlichen Forstakademie zu Tokio, Kajama Makuno, den königlichen Kronenorden dritter Klasse verliehen.

Bei dem Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staats-Anzeiger ist der bisherige Hilfsarbeiter Kossius zum Expedienten ernannt worden.

Dem Thierarzt Heinrich Mahter zu Schlochau ist die commissarische Verwaltung der Kreis-Thierarztstelle des Kreises Schlochau übertragen worden.

Die königliche Eisenbahn-Direction zu Erfurt ist mit der Anfertigung genereller Vorarbeiten für Eisenbahnen untergeordneter Bedeutung von Schmalkalden, einerseits über Steinbach-Hallenberg nach Zellam-Nehlis, andererseits nach Klein-Schmalkalden beauftragt worden.

[Der Bundesrath] hielt am 5. d. Mts. unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecrets des Innern von Böttcher, eine Plenar-Sitzung ab. In derselben wurde dem Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Verlängerung der Gültigkeitsdauer des Gesetzes gegen die gemeindefeindlichen Bestrebungen der Socialdemokratie vom 21. October 1878, in der vom Reichstage abgeänderten Fassung die Zustimmung erteilt.

[Militär-Wochenblatt.] Graf v. d. Redde-Volmerstein, Sec.-Lieut. vom Garde-Regt., commandirt zur Dienstleistung bei dem Pos.-Regt. Nr. 10, in dieses Regt. versetzt.

Provinzial-Beitrag.

A. Hirschberg, 6. April. [Zu der projectirten Eisenbahn-Linie Hirschberg-Petersdorf-Landesgrenze] sind in kurzer Zeit in dem am meisten durch dieses Project interessirten Gebiete bis jetzt 35 421 M. gezeichnet worden. Ein Fabrikbesitzer zeichnete allein 20 000 M.

S. Striegau, 3. April. [Kreisrat.] Unter Vorsitz des königlichen Landraths von Roschmahr wurde heute im Sitzungszimmer des Magistrats hier selbst ein Kreisrat abgehalten, auf welchem der Antrag mehrerer Kreisratsmitglieder, betreffend den Ausbau von Kreis-Chauffeen, den einzigen Gegenstand der Verhandlung bildete. Die Verhandlungen wurden durch ein Referat des Freiherrn von Richthofen-Gäbersdorf, dem die bezüglichen Ausführungen im Kreisauschuss zu Grunde lagen, eingeleitet. Danach wird der Kreis Striegau gegenwärtig von etwa 50 Kilometer Chauffeen (35 Kilometer Provinzial- und 15 Kilometer Kreis-Chauffeen), durchschnittlich. Davon werden nur 16 Dörfern unmittelbar berührt, 10 liegen etwa 1 Kilometer von Chauffeen entfernt, dagegen entbehren von den 63 Dörfern des Kreises noch 37 den Vortheil, welchen eine anliegende oder doch wenigstens leicht erreichbare Chauffee gewährt. Seit der Staat die Aufgabe, für befestigte Straßen zu sorgen, den größeren Communalverbänden, den Provinzen und Kreisen überlassen habe, seien die meisten Kreise unserer heimathlichen Provinz zum Theil mit großen Opfern und unter erswerenden Verhältnissen bemüht gewesen, sich die Vortheile einer guten Chauffee-Verbindung zu sichern. Der Striegauer Kreis vereinige alle Bedingungen, welche auf die Ausnutzung der durch den Chauffeebau sich bietenden Vorteile hinweisen. Einerseits sei in demselben das Bedürfnis nach befestigten Wegen ein besonders starkes, weil die blühende Landwirtschaft, der durch Steins-, Thon- und Zuckersandindustrie verursachte Transport von Massengütern große Anforderungen an die bei dem tiefen Liegeboden ungünstigen Wege stellt, andererseits sei die Möglichkeit gegeben, diesen Anforderungen ohne allzugroße Kosten zu entsprechen. Ein Kilometer Chauffee 1. Ordnung könne hier für 12—14 000 Mark hergestellt werden, während in anderen Gegenden 18—24 000 Mark dafür aufgewendet werden müssten. Außerdem seien die finanziellen Verhältnisse des Kreises, sowohl die Steuerkraft im Allgemeinen als der Stand des Kreishaushalts derart, dass eine drückende Schuldenlast nicht befürchtet werden dürfe. Der vorliegende Antrag beabsichtige, möglichst vielen Dörfern im Kreise eine Chauffee-Verbindung mit der Stadt, mit den nächstgelegenen Bahnhöfen und mit den im Kreise resp. an dessen Grenze gelegenen Zuckerrüben zu gewähren. — Die Verammlung beschloss nach eingehender Discussion unter Anträge den Ausbau eines Netzes von Straßen erster Ordnung in einer Gesamtlänge von etwa 45 Kilometer und zwar: 1) von Striegau über Häslich nach Groß-Rosen; 2) von Gräben über Leichau und Halbenord in der Richtung auf Hohenfriedberg bis an die Grenze des Vollenhainer Kreises; 3) von der Provinzial-Chauffee südwestlich Gutschdorf über Gutschdorf und Koblshöhe bis Lützen; 4) von Lützen über Vehren und Gäbersdorf in der Richtung auf Pläswitz; 5) von der Neumarkter Kreisgrenze zwischen Verchenord und Pläswitz über Pläswitz und Vercholdsdorf bis an die Kreis-Chauffee bei Rausche; 6) von Rausche über Niclasdorf und Preilsdorf in der Richtung auf Buchlau bis an die Grenze des Schweidnitzer Kreises; 7) von der Kreis-Chauffee bei Rausche bis Ossig; 8) von Ossig über Neubof und Bodau in der Richtung des Anschlusses an die vom Schweidnitzer Kreise gebaute bezw. projectirte Straße. Durch Ausführung dieser Projekte werden 18 Dörfer des Kreises Striegau ganz oder theilweise in die bisher vermiste Chauffee-Verbindung mit der Stadt Striegau gebracht werden, ebenso mehrere Orte der benachbarten Kreise Neumark und Vollenhain; 16 Dörfer erhalten eine bessere Verbindung mit den ihnen zunächst gelegenen Eisenbahnstationen und ca. 30 Dörfer mit den nächstgelegenen Zuckerrüben. Die Gesamtkosten stellen sich nach ungefährer Schätzung auf 550 000 M., wovon der Kreis und die Abicanten etwa 360 000 M. aufzubringen haben würden. Es wird aber vorausgesetzt, dass dem Kreise die Enteignungs- und Zollerhebungsberechtigung verliehen wird, dass ferner von der Provinz eine Reibbauprämie von 4 M. pro laufenden Meter gewährt wird, sowie dass denjenigen Dörfern, deren Feldmark von den zu bauenden Chauffeen berührt wird, gemäß § 13 der Kreisordnung, die Hälfte der nicht durch die Reibbauprämie gedeckten Baukosten aufgelegt, aber andererseits die Ablösung dieser Mehrsteuer durch Capitalzahlung oder Uebernahme von Naturalleistungen gestattet wird. Nachdem der Kreisrat den Ausbau der vorgenannten Straßen zu Chauffeen erster Ordnung im Princip genehmigt, wurde der Kreisauschuss beauftragt, die Vernehmungen und Kosten-Veranschlagung für Rechnung der Kreiscommunal-casse zu bewirken. Die Feststellung der Einzelheiten des Projectes und die Beschlussfassung über die Art der Aufbringung der Baugelder soll einer späteren Sitzung vorbehalten bleiben.

—r. Ranslau, 2. April. [Aus dem Kreisverwaltungsbericht.] Im Jahre 1885 fanden im Ganzen 293 Kranke im Kreisfrankenhaus Aufnahme. Die Verwaltung der Gemeinde-Krankenversicherung wird durch den Kreis-Ausschuss geführt. Als Bezirksärzte sind engagirt die Herren Doctoren Lefnitz und Dierska in Ranslau, Kleiber in Karlsruhe und Kreiswundarzt A. D. Härtel in Reichthal. Zu den nach dem Krankenversicherungsgesetz ursprünglich aufgenommenen Mitgliedern sind auf Grund des Kreisratsbeschlusses vom 16. December 1885 die gemäß § 1, 15 und 16 des Reichsgesetzes vom 28. Mai 1885 versicherungspflichtig

gewordenen Personen, insbesondere die in den gewerbmäßigen Fuhrwerk-, Expeditions- und Speicher-Betrieben beschäftigten hinzugetreten. Im Laufe des Jahres 1885 sind außer den bereits versichert gewesenen 603 Mitgliedern 1113 Personen an- und bis ult. December cr. 1047 Personen abgemeldet worden. Am Schlusse des Jahres zählte die Krankenversicherung im Ganzen 669 Mitglieder; unter diesen befanden sich 21, welche freiwillig der Gemeinde-Krankenversicherung beigetreten sind. Was die finanzielle Seite dieser Kreiseinrichtung betrifft, so stehen für den 15 monatlichen Zeitraum vom 1. December 1884 bis ult. Februar 1886 einer Gesamteinnahme an Mitgliederbeiträgen von 3802 M. 27 Pf. folgende Ausgaben gegenüber: Krankengeld 850 M. 30 Pf., Arzthonorar 1619 M. 65 Pf., Apotheke 399 M. 37 Pf., Kosten für Verpflegung erkrankter Mitglieder im Kreisfrankenhaus 374 M. 10 Pf., Summa 3243 M. 42 Pf. Die Verwaltungskosten, welche für den erwähnten Zeitraum 495 M. 36 Pf. betragen haben, werden, da nach § 6 des Reglements die Verwaltung der Versicherung durch den Kreis-Ausschuss unentgeltlich besorgt wird, aus dem etatirten Dispositionsfonds des Letzteren zu decken sein. — Anlässlich eines an die Königl. Regierung erstatteten Berichtes über die absolute und relative Höhe der von den Landgemeinden des Kreises im Etatsjahre zu tragenden Schulkassen wurden eingehende Ermittlungen über diese, sowie über die Kreis- und Provinzialabgaben und die Staatssteuer des Kreises Ranslau angestellt. Es betragen a. sämtliche Schulkassen in den 72 Landgemeinden des Kreises 44 588 M., hiervon ab der Staatszuschuss von 14 435 M., so bleiben effectiv aufzubringen 30 153 M., bei einer Bevölkerung der Landgemeinden von 22 477 Seelen ergibt dies pro Kopf 1,341 M. b. die Kreis- und Provinzialabgaben: 1) die Kreis-Communalabgaben 4851 M., 2) die Kreiswegeabgaben 17 541 M., 3) die Provinzial-Verwaltungsabgaben 4019 M., die Landarmenabgaben 6894 M., in Summa 33 305 M. Bei einer Gesamtbevölkerung des Kreises von 37 732 Seelen betragen die Kreis- und Provinzialabgaben 0,832 M. pro Kopf, 5) die Orts-Communalabgaben (ausschließlich Schul-, Kreis- und Provinzialabgaben) betragen in den Landgemeinden 29 163 M. oder 1,297 M. pro Kopf. d. Die Staatssteuern der Landgemeinden betragen: 1) Grundsteuer 30 551 M., 2) Gebäudesteuer 5896 M., 3) die Klassensteuer 13 026 M., 4) die Gewerbesteuer 3210 M., 5) die Einkommensteuer 936 M., in Summa 53 619 M. oder 2,385 M. pro Kopf.

© Reiffe, 3. April. [Stadtverordneten-Sitzung.] In der am Mittwoch Nachmittag abgehaltenen Stadtverordneten-Sitzung wurde der ev. Lehrer Reichmann wegen andauernder Krankheit vom 1. April cr. ab in den Ruhestand versetzt und ihm unter Ablehnung des Gesuches um eine einmalige Unterstützung eine jährliche Pension von 390 Mark bewilligt. Betreffend das Pensionsgesuch des Polizei-Sergeanten Franke in Folge andauernder Krankheit beantragte der Magistrat, demselben unter Berücksichtigung seiner tadellofen Führung und seines stets regen Dienstes seine Dienstzeit mit 24 Jahren zu berechnen, obwohl sie diese Höhe erst mit dem 1. October cr. erreiche, und ihm eine Pension von 555 Mark zu bewilligen. Die Verammlung erklärte sich damit einverstanden. Betreffs der Incommunalisirung des Gutsbezirks Preiland in die Gemeinde Preiland erklärt die Verammlung ihre Zustimmung zu dem Ausschreiben der sämtlichen Dominial-Acquirenten aus dem Gutsbezirk und zu der Zuschlagung derselben an dem bezüglichen Gemeindebezirk. — Zum Schluss wurde für folgende Vorlage die Dringlichkeit votirt. Der Kaufmann und Lederhändler Oscar Goldmann benötigte einen von ihm gefaßten, in der Nähe des Cafeterien des Pulvermühlens und nur durch den Mühlgraben von dort getrennt liegenden Schuppen zum Trocknen von Häuten, was ihm in Folge der vielfachen Klagen aus sanitätspolizeilichen Gründen von der Polizeibehörde untersagt wurde, und mit welcher Maßregel der Bezirks-Ausschuss sich auch einverstanden erklärte. Auf die von G. gegen die Stadt erhobene Klage beschloß die Verammlung, nummehr den Magistrat zu autorisiren, sich auf die Fällung des von G. gegen die Stadt-Commune angestrenzten Processes einzulassen.

Tarnowitz, 6. April. [Hütten-Jubiläum.] Im nächsten Monat wird, wie die „R. Z.“ meldet, das hundertjährige Jubiläum der Friedrichshütte bei Tarnowitz gefeiert. Die im Jahre 1786 auf der jetzigen Stelle angelegte fistalische Blei- und Silberhütte, die einzige in Schlesien, verdankt ihre Entstehung dem nach der Besitzergreifung Schlesiens durch den großen König Friedrich wieder zur Aufnahme gebrachten, uralten und zu jener Zeit ganz aufblühenden Bleierzbergbau in der Ständesherrschaft Beuthen.

Telegramme.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.) Karlsruhe, 6. April. Das Befinden des Erbgroßherzogs ist, abgesehen davon, daß das rechte Ellbogengelenk wieder etwas schmerzhaft geworden ist, befriedigend, das Fieber ist gering, die Pleuritis nimmt ab.

Wien, 6. April. Das Abgeordnetenhaus erledigte den Etat des Finanzministeriums. Bei dem Münzwesen erklärte der Vertreter der Regierung auf eine Anfrage, das Abgeordnetenhaus werde seinerzeit aus den Vorlagen, betreffend den Ausgleich, ersuchen, daß die Regelung der Währungsfrage nicht übersehen worden sei. Es sei deshalb zur Zeit ungewiss, über die Aenderung der Münzeinheit in Erörterungen einzutreten. Der Abgeordnete Haase brachte den Antrag ein, die Regierung aufzufordern, durch Vermittelung des auswärtigen Amtes Schritte einzuleiten, damit zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland eine Convention abgeschlossen werde, wodurch die Vollstreckung der von den beiderseitigen Gerichten gefällten civilgerichtlichen Erkenntnisse durch russische und österreichische Gerichte geregelt wird.

Paris, 6. April. Kammer. Die Berathung über die Anleihe wird fortgesetzt und auf Donnerstag vertagt. Die äußerste Linke verschob die Anfrage über die Verhaftungen in Decazville gleichfalls auf Donnerstag. — In Folge mangelnder Beschäftigung in den Eisenwerken von Fourchambault (Depart. Aisne) wurden 500 Arbeiter entlassen.

London, 6. April. Die amtliche Zeitung veröffentlicht eine Cabinetsordre, worin der Beitritt Italiens zur englisch-egyptischen Convention von 1877, betreffend die Unterdrückung des Sklavenhandels mit Aken, mit allen Rechten und Verpflichtungen angezeigt wird.

Lissabon, 5. April. Die Regierung hat durch Verfügung vom heutigen Tage den Zinsfuß für die schwedische Schuld (Schatzbons) und zwar für solche von 3 monatlicher Verfallzeit von 6 1/2 auf 4 pCt., und für solche von 6 monatlicher Verfallzeit auf 4 1/2 pCt. herabgesetzt.

Petersburg, 6. April. Den ganzen Montag wüthete an der Küste von Jalta ein heftiger Sturm. Der Kreuzer „Gedächtnis Merkurs“, der Klipper „Zabiaka“ und ein Dampfer bleiben auf der Rheide von Jalta.

Belgrad, 6. April. Durch königliches Decret wird die bisherige Stupischina aufgelöst und werden Neuwahlen am 26. April (8. Mai) für die bis einschließlich 1887 dauernde Legislaturperiode angeordnet.

Konstantinopel, 6. April. Die Pforte theilte dem Fürsten von Bulgarien mit, daß die Conferenz gestern das türkisch-bulgarische Uebereinkommen genehmigte. Die Pforte machte die gleiche Mittheilung der griechischen Regierung. Die Antwort des Fürsten von Bulgarien ist noch nicht eingegangen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 7. April.

* Die Annahme von Zeichnungen auf Aktien der Bangesellschaft Moabit wurde gestern gegen 12 Uhr geschlossen, da eine starke Ueberzeichnung stattgefunden hatte. Auch hat der grösste Theil der Actionnaire der Anglo-Deutschen Bank sein Bezugsrecht ausgeübt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 6. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, —. Credit mobilier —. Spanier neue 57 1/16 excl. Banque ottomane 524, —. Credit foncier 1353, —. Egypter 347, —. Suez-Actien 2111. Banque de Paris 625, —. Banque d'escompte 451. Wechsel auf London 25, 13 1/4. Foncier egyptien —. 5 1/2 priv. türk. Oblig. 358, 12. Tabackactien —.

Paris, 6. April, Abends. [Boulevard.] 3 1/2 Rente 80, 75. Neueste Anleihe 1872 109, 25. Italiener 97, 37. Türken 1865 14, 70. Türkenloose —. Spanier (neue) 57, 34. Neue Egypter 348, —. Banque ottomane 526, —. Staatsbahn —. Ungarn 83, 68. Tabak —. Fest.

London, 6. April, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 57 1/8. 5 1/2 priv. Egypter 93 1/4. 4 1/2 unif. Egypter 69 1/8. 3 1/2 garant. Egypter 98. Ottomanbank 11. Suez-Actien 84. Canada Pacific 67 1/8.

London, 6. April. Aus der Bank flossen heute 30 000 Pfd. Sterl. Frankfurt a. M., 6. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 407. Pariser Wechsel 81, 15. Wiener Wechsel 161, 90. Reichsanleihe 106, 10. Oest. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente 68, 40. 5 1/2 Papierrente —. 4 1/2 Goldr. 92, 70. 1860er Loose 117, 90. 1864er Loose 290, 50. Ungar. 4 1/2 Goldrente 83, 30. Ung. Staatsloose 223, —. Italiener 97, 20. 1880er Russen 87, 40. II. Orient-Anl. 62, 50. III. Orient-Anl. 62, 50. Sportier ext. 57, 60. Egypter 68, 60. Neue Türken 14, 70. Böhmische Westbahn 215. Central-Pacific 112, 80. Franzosen 205. Galizier 169 1/2. Gotthardb. 107, 30. Hessische Ludwigsbahn 94, —. Lombarden 95 1/2. Lübeck-Büchener 158, 50. Nordwestbahn 139 1/2. Credit-Actien 240 1/8. Darmstädter Bank 140, 10. Mitteld. Creditbank 94, 20. Reichsbank 136, 90. Disconto-Commandit 218, 80. 5 1/2 Serb. Rente 80, 40. Fest.

Neue Serben 81, —. Arader St.-Pr.-A. 95 3/8. Nach Schluss der Börsen: Credit-Actien 240 1/8. Franzosen 205. Galizier 169 1/2. Lombarden 95 1/2. Gotthardbahn —. Egypter —. Disconto-Commandit —. Hess. Ludwigsbahn 93, 40.

Frankfurt a. M., 6. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 240 1/8. Franzosen 205 1/8. Lombarden 95 1/2. Galizier 169 1/2. Egypter 68, 80. 4 1/2 Ungar. Goldrente 83, 40. Gotthardbahn 107, 30. 800er Russen 87, 90. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 220, 60. Dresd. Bank 133, 30. Neue Serben 81, —. Arader St.-Pr. —. Hessische Ludwigsbahn —. Darmstädter Bank —. Fest.

Hamburg, 6. April, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4 1/2 Consols 105 1/2. Silberrente 68 1/4. Oesterr. Goldrente 92 1/2. Ungar. Goldrente 83 1/2. 600er Loose 117 1/4. Italienische Rente 97 3/8. Credit-Actien 239 3/4. Franzosen 513. Lombarden 237. 1877er Russen 97 1/2. 1881er Russen 86 1/2. 1883er Russen 110. 1884er Russen 94. II. Orient-Anleihe 60 1/2. III. Orient-Anleihe 60 1/2. Laurahütte 74 1/2. Nordd. Bank 145 3/4. Commerzbank 127. Marienburg-Mlawka 55. Ostpreussische Südbahn 88 1/4. Lübeck-Büchener 157 1/4. Gotthardbahn 107 1/2. Disconto 1 1/4. Fest.

Leipziger Discontobank 99 1/2. Deutsche Bank 156 3/8. Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 137, 50 Br., 137, — Gd. Wechselnotirungen: London lang 20, 34 1/2 Br., 20, 28 1/2 Gd., London kurz 20, 41 1/2 Br., 20, 36 1/2 Gd., London Sicht 20, 43 Br., 20, 40 Gd., Amsterdam 168, 50 Br., 168, 10 Gd., Wien 161, 50 Br., 159, 50 Gd., Paris 80, 70 Br., 80, 40 Gd., Petersburg 201, — Br., 199, — Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Hamburg, 6. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, helsteinischer loco 160 — 165. Roggen loco ruhig, mecklenburgerischer loco 140 — 146, russischer loco ruhig, 104 — 108. Hafer ruhig. Gerste still. Rüböl matt, loco 42 1/2, per April —. Spiritus geschäftlos. per April-Mai 24 Br., per Mai-Juni 24 1/2 Br., per Juni-Juli 24 1/4 Br., per August-Septbr. 26 1/4 Br. Kaifee ruhig, Umsatz 2500 Sack. Petroleum loco flau. Standard white loco 6, 65 Br., 6, 45 Gd., pr. April 6, 40 Gd., pr. August-Decbr. fest, 6, 95 Gd. Wetter: Trübe.

Posen, 6. April. Spiritus loco ohne Fass 31, 00, per April 32, 70, per Mai 33, 50, per Juni 34, 30, per Juli 35, 10, per August 36, 00, September 36, 60. Gekündigte 5000 Liter. Beanhaltet.

Liverpool, 6. April, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Fest. Tagesimport 4000 B.

Liverpool, 6. April, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner fest, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 5 Käuferpreis, Mai-Juni 5 1/2 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 1/4 do., Juli-August 5 1/2 do., Aug.-September 5 1/8 do., October-November 5 1/4 d. Käuferpreis.

Liverpool, 6. April, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Upland 1/16 d. theurer, Oomra good 4 1/4 d.

Manchester, 6. April, Nachm. 12r Water Taylor 6 1/2, 30r Water Taylor 7 1/4, 20r Water Leigh 7 1/4, 30r Water Clayton 7 1/4, 32r Mock Brooke 7 1/8, 40r Mule Mayall 8 1/4, 40r Medio Wilkinson 9 1/8, 32r Warpcops Lees 7 1/4, 36r Warpcops Rowland 7 1/4, 40r Double Weston 8 1/2, 60r Double courante Qualität 11, 32 1/2 116 yds 16 x 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Fest.

Königsberg, 6. April, Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert, Roggen loco behauptet, 120 Pfd. 2000 Pfd Zollgew. 126, 25. Gerste still. Hafer fest, loco inländischer 132, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfund Zollgewicht 145, 00. Spiritus per 100 Liter 100 1/2 loco 34, 25, per Frühjahr 35, 00, per August 37, 50. — Wetter: Schön.

Danzig, 6. April, Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco matt, Umsatz 100 Tonnen. Bunt und hellfarbig 148, hellbunt —, hochbunt und gläsig 160, per April-Mai Transit 136, 50, per Juni-Juli Transit 139, 50. Roggen geschäftlos, loco inländ. per 120 Pfund —, polnischer oder russischer Transit —, per April-Mai Transit 98, 50, per Juni-Juli Transit 101, 50. Kleine Gerste loco —, Grosse Gerste loco 123 — 126. Hafer loco 122. Erbsen loco —. Spiritus pr. 1000 Liter-Procent loco 33, 00.

Newyork, 6. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/4. Wechsel auf London 4, 86 1/2. Cable transfers 4, 88 1/4. Wechsel auf Paris 5, 17 1/2. 4 1/2 fundirte Anleihe 1877 126. Erie-Bahn 25 1/4. Newyork-Centralbahn 101 1/2. Chicago-North Western-Bahn 106 1/4. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 1/4. Baumwolle in New-Oreans 8 3/4. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 1/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 1/4. Rohes Petroleum 6 1/4. Pipe line Certificates 7 3/4. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 91 1/2. Weizen per April 91 1/2, per Mai 92 1/4, per Juni 92 1/8. Mais (old mixed) 45 1/2. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, 70. Kaffee Rio 8 1/4. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 55. do. Fairbanks 6, 55. 40. Rothe u. Brothers 6, 50. Speck (short clear) 5 1/8. Getreidefracht 3 1/4.

Fest, 6. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 8, 36 Gd., 8, 38 Br., per Herbst 8, 39 Gd., 8, 40 Br. Hafer per Frühjahr 6, 44 Gd., 6, 46 Br., per Herbst 6, 35 Gd., 6, 37 Br. Mais per Mai-Juni 5, 60 Gd., 5, 62 Br. — Wetter: Prachtwetter.

Paris, 6. April, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per April 21, 40, per Mai 21, 90, per Juni-August 22, 60, per Juli-August 22, 90. Roggen behauptet, per April 14, 00, per Juli-August 15, 00. Mehl 12 Marques ruhig, per April 47, 80, per Mai

per April 54, 50, per Mai 55, 00, per Mai-August 56, 00, per Septbr. December 58, 00, — Spiritus weichend, per April 46, 50, per Mai 46, 50, per Mai-August 46, 50, per September-December 46, 50. — Wetter: Regnerisch.

Paris. 6. April, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen matt, per April 21, 30, per Mai 21, 80, per Mai-August —, —, per Juli-August —, —. Mehl 12 Marques matt, per April 47, 60, per Mai 48, 00, per Mai-August 48, 75, per Juli-August 49, 10. Rüböl ruhig, per April 54, 50, per Mai 55, 00, per Mai-August 56, 00, per September-December 58, 00. Spiritus träge, per April 46, 50, per Mai 46, 75, per Mai-August 46, 75, per September-December 46, 50.

Paris. 6. April, Nachm. Rohrzucker 88° ruhig, loco 33, 50. Weisses Zucker bewegt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per April 38, 75, per Mai 39, 10, per Mai-August 39, 75, per October-Januar 40, 10.

London. 6. April, Nachm. Havannazucker Nr. 12 13 1/2 nominell. Rübenroh Zucker 12 1/4 träge, Centrifugal Cuba —.

London. 6. April. Wollauktion. Tendenz ruhig. Preise unverändert.

Glasgow. 6. April. Rohseisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39, 1 1/2.

Amsterdam. 6. April, Nachmittags. Bancainn 56 1/2.

Antwerpen. 6. April, Nachm. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez., 16 1/2 Br., per Mai 16 1/2 Br., per Juni 16 1/2 Br., per September-December 17 1/2 Br. Fest.

Antwerpen. 6. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Bremen. 6. April. Petroleum (Schlussbericht) fester. Standard white loco 6, 50 Br.

Marktberichte.

Berlin. 6. April. [Producten-Bericht.] Unter dem Einfluss milder Berichte von auswärts und des andauernd schönen Wetters war die Stimmung auch an unserem heutigen Markt anfänglich wieder recht matt, und die Preise für Weizen und Roggen setzten circa 1/2 Mark unter gestriger Schlussnotiz ein; im weiteren Verlauf trat jedoch entschiedene Kauflust für Frühjahrsroggen hervor und hat den Werth dieses Terms ziemlich erheblich gesteigert, zumal die Kündigungen grösstentheils Aufnahme fanden. Roggen auf spätere Lieferung und Weizen haben sich alsdann zwar auch etwas gebessert, doch nicht in dem Maasse, wie Roggen auf laufende Sicht. Gek.: 39 000 Centner Weizen, 54 000 Ctr. Roggen. Hafer dagegen war etwas matter. Loco wurde Roggen und Hafer bei unveränderten Preisen mässig umgesetzt. Gek.: 17 000 Ctr. Hafer. Roggenmehl hat sich etwas erhöht. Rüböl war ein wenig matter. Gek.: 3000 Ctr. Spiritus hat sich nach flüchtigem Beginn ganz entschieden befestigt. Die Preise schliessen ca. 40 Pf. höher als gestern. Gek.: 170 000 Ltr.

Weizen loco 145—166 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 154—154 1/2 M. bez., Mai-Juni 156—156 1/4 M. bez., Juni-Juli 157 1/2 bis 158 1/4 M. bez., Juli-August 159 1/2—160 1/4 M. bez., September-October 163 1/2—164 M. bez. — Roggen loco 133—139 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, unter inländ. 135 M. bez., feiner inländischer 136 bis 136 1/2 Mark ab Bahn bez., April-Mai 134 1/4—135 1/4 M. bez., Mai-Juni 135 1/2—136 1/4 M. bez., Juni-Juli 136 1/2—137 1/4 M. bez., Juli-August — Mark bez., September-October 138 3/4—139 M. bez. — Mais loco 118

bis 122 Mark bez. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 108 1/2 bis 108 1/2 Mark bez., Mai-Juni 108 M., Juni-Juli 108 M., September-October 109 1/2 M. bez. — Gerste loco 112—180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreuss. 128 bis 137 M. bez., ostpreussischer, pomerscher, uckermark. und mecklenburg. 133—142 M. bez., schlesischer und böhm. 138—143 Mark bez., feiner schlesischer und böhmischer 146—157 M. bez., russischer 128—130 M. ab Bahn bez., April-Mai 127—127 1/4—127 Mark bez., Mai-Juni 129 1/2—129 1/2 Mark bez., Juni-Juli 131 1/2—131 1/2 Mark bez., Juli-August 133 M. bez. — Erbsen, Kochware 155—200 Mark pro 1000 Kilo, Futterware 132 bis 143 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22.50—20.75 M., Nr. 0: 20.75 bis 19.50 M. bez. — Roggenmehl Nr. 0: 19.75—18.75 M., Nr. 0 und 1: 18.25—17.75 Mark, April-Mai 18.15—18.25 Mark bez., Mai-Juni 18.35 M. bez., Juni-Juli 18.55 M. bez., Juli-August 18.70 M. bez., September-October — M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43.1 M. bez., April-Mai 43.5 M. bez., Mai-Juni 43.9 M., Juni-Juli — M., September-October 45.5 M. bez. — Petroleum September-October 22.7 Mark.

Spirit loco ohne Fass 33.6 Mark bez., April-Mai 35.4—35.2 bis 35.8 Mark bez., Mai-Juni 35.6—35.3—35.9 Mark bez., Juni-Juli 36.4 bis 36.1—36.7 M. bez., Juli-August 37.3—37.1—37.5 M. bez., August-September 37.9—37.8—38.3 M. bez., September-October 38.4—38.3—38.9 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 16.10 Mark Gd., April 16.10 Mark Gd., April-Mai 16.10 Mark Gd., Juli-August — Mark, August-September 17.00 Mark, September-October 17.10 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16.10 Mark Gd., April 16.10 Mark Gd., April-Mai 16.10 M. Gd., Juli-August — M., August-September 17.00 M., September-October 17.10 M.

Der Regulirungspreis wurde festgesetzt: für Weizen auf 14 1/2 M. pro 1000 Kilo, für Roggen auf 13.5 M. pro 1000 Kilo, für Hafer auf 12.7 M. pro 1000 Kilo, für Rüböl auf 43.5 M. pro 100 Kilo, für Spiritus auf 35.6 M. pro 100 Liter-Proc.

Breslau. 7. April, 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feiner Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm weissen 15.40—15.70, 16.10 Mark, gelber 15.40—15.60—15.90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm 12.40—12.70—13.00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 11.00—11.80 Mark, weisse 13.00—13.80 Mark.

Hafer mehr angeboten, per 100 Kilogr. 13.20—13.60—14.00 M. Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12.80—13.00—13.30 Mk. Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 12.70—13.70—15.80 M., Victoria 13.00—14.00—16.00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kgr. 16.50—17.00—18.00 Mk. Lupinen schwach zugeführt, per 100 Kilogr. gelbe 9.00—9.50 bis 10.00 Mark, blaue 8.50—9.20—9.50 Mark.

Wicken in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 12.50—13.00—13.75 Mk. Oelbsemen ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogramm 38—43—47—50 M., — weisser unverändert, 35—45—50—60 M., hochfeiner über Notiz.

Reichlicher behauptet, per 50 Kilogr. 5.80 3.10 M. tend. 5.90 bis 5.80 Mark.

Leinkuchen preishaltend, per 50 Kilogr. 9.10 — 9.30 M., fremde 8.10—8.30 Mark.

Schwedischer Klee behauptet, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklees unverändert, per 50 Kilogr. 23—29—34 Mark.

Timothee unverändert, 19—21—22.50 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogramm Weizen fein 22.50 bis 23.50 aark Roggen-Hausbacken 19 1/4—19 3/4 M., Roggen-Futtermehl 9.50—10.00 Mark. Weizenkleie 8.50—9.00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3.80—4.20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 32.00—34.00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 6, 7.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 20.7	+ 12.6	+ 7.0
Luftdruck bei 6° (mm)	743.4	741.1	743.2
Dunstdruck (mm)	7.8	8.2	8.4
Dunstättigkeit (pCt.)	44	86	65
Wind	SW. 2.	NW 2.	NW 3.
Wetter	bewölkt.	Regen.	bewölkt.

Nachmittag Gewitter mit Regengüssen, Abends Wetterleuchten und Regen.

Breslau. Wasserstand.

6 April.	O.-P. 5 m 60 cm.	M.-P. 4 m 68 cm.	U.-P. 2 m 44 cm.
7. April.	O.-P. 5 m 46 cm.	M.-P. 4 m 56 cm.	U.-P. 2 m 20 cm.

Breslau-Warlsruher Eisenbahn.

Die Einnahme für den Monat März beträgt:

nach vorläufiger Feststellung 1886	endgiltig 1885
1) aus dem Personen- und Gepäckverkehr	10 237 Mfr. 11 489 Mfr.
2) aus dem Güterverkehr	20 805 „ 22 440 „
3) aus sonstigen Quellen	3 000 „ 3 059 „

Zusammen 34 042 Mfr. 36 988 Mfr.

Für den Monat März 1886 gegen 1885 also weniger 2946 Mfr. und von Anfang 1886 gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres weniger 9382 Mfr.

Pöln-Wartenberg, den 6. April 1886. [4852] Direction.

Stadt-Theater.

Mittwoch. 96. Vors. Vorstellung. (Kleine Preise.) „Bürgerlich und romantisch.“ Lustspiel.

Lobe-Theater.

Mittwoch. Letztes Gastspiel des Fräul. M. Bimajer. „Gillette von Marboue.“

Turnverein „Vorwärts“.

Hauptversammlung. Mittwoch, den 7. April, Abends 8 1/4 Uhr, in der Jahn-Turnhalle, Neue Antonienstr. Tagesordnung: Wahlen. Stiftungsfest. [4701] Der Vorstand.

Galisch Hôtel — Gebrüder Quitz.

Unser neu eingerichtetes Weinstuben-Restaurant empfehlen wir bestens. Auerkannt vorzügliche Küche und ausgezeichnete Weine.

Diners und Soupers von 12.— ab werden sofort servirt.

Speisen à la carte zu ortsbildlichen Restaurationspreisen.

Separater Eingang vom Taubenthielplatz. [2843]

Courszettel der Berliner Börse vom 6. April 1886.

Gold, Silber und Banknoten.				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Cours				Z																							